

Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	
H. Neuhold: Vorwärts zurück in die Zukunft!	142
Biblisch-spirituelle Impulse	
R. Siebenrock: „Zeichen der Zeit“	143
M. Limbeck: Gottes Reich – eine Utopie?	146
Zum Thema	
G. Plank: Jetzt ist die Zeit. Kirchliche Utopien im Lichte profaner Innovationsforschung	149
M. Prisching: Retrotopia – soziologische Perspektiven	151
H. Kohler-Spiegel: Angst. Im Jetzt – vor der Zukunft Zur Psychologie der Angst	154
H. Schluß: Pädagogik als die Lehre von der Herstellung des Guten?	157
C. Stefan: Gestalt, Utopie und Hoffnung bei den Ursprüngen, bei Perls und seinen „Heilsversprechungen“	160
Das aktuelle Interview	
Interview mit dem Bundespräsidenten	162
Literatur zum Thema	
I. Schrettle: Total überwacht in naher Zukunft?	164
Aus der Praxis – für die Praxis	
M. Stanonik: Wenn sich die Zukunft (in Bildern) formt – Gestalt-Ausbildung in der Schule	165
A. Žibert: Pastoralutopien konkret	167
Berichte aus unserem Umfeld	
Dikasterium für den Dienst zugunsten der ganzheitlichen Entwicklung des Menschen	168
Das weite Land unserer Seele – aus der Psychiatrie	
M. Rob: Simorgh	169
Buchbesprechungen - Buchempfehlungen	
Aus den Vereinen	
Der IGBW betritt Neuland	173
Gestaltarbeit – Beratung – Spiritualität	173
Gedanken zu Katharina Steiner	174
Termine	175

Titelbild: © Thomas Bäckenberg, Murau

Bergkreuz von Richard Kriesche am Himmelskogel, anlässlich 800 Jahre Katholische Kirche in der Steiermark: „Du bist nicht allein“; einerseits der Zuspruch als Antwort auf die Angst, die zur Retrotopia führen kann und zugleich selbst als „Bergkreuz“ schon für viele wieder „retro“.

Aus der Redaktion

Vorwärts zurück in die Zukunft!

Die allseits beobachtbare und in vielen wissenschaftlichen Beiträgen beschriebene neue Unübersichtlichkeit der Welt und ihrer globalen Entwicklungen führt zu massiven Verunsicherungen und Ängsten, die manchmal bei so mancher politischer Entscheidung aufgrund dieses Drucks aus der Gesellschaft schon an Panik erinnern kann. Es macht zumindest die Verlockung vielleicht verständlich, dass Menschen das Heil in der Vergangenheit zu suchen, die projektiv verherrlicht wird, „wo alles noch gut und in Ordnung war“ – auch wenn sich das als Illusion herausstellen sollte, umso fester wird daran festgehalten. So wie bei manchen Fundamentalismen lässt sich eine interessante Strategie feststellen: „Wenn nichts mehr sicher und fest ist, dann machen wir es sicher und fest und bestimmen es selbst!“ Das gibt zumindest subjektiv das Gefühl von Sicherheit.

Die Zeitschrift versammelt zu diesem Thema unterschiedliche Zugänge: theologische, biblisch-spirituelle, soziologische, tiefenpsychologisch-therapeutische und natürlich auch Berichte aus der Praxis und dem praktischen Umgang und Entwickeln von Utopien, Zukunftshoffnungen und Wegweisungen in gangbare Zukunftswege für die Pädagogik, Pastoral, Beratung und Psychotherapie. Namhafte AutorInnen konnten gefunden werden, die sich manchmal überraschend, aber immer sehr fundiert, dem Thema annähern, das wir dem letzten Buch des polnischen Soziologen Zygmunt Baumann „Retrotopia“ entliehen haben.

Ich danke allen Autor/innen für ihre Beiträge zu dieser interessanten Nummer unserer Zeitschrift und wünsche allen Leser/innen eine anregende Lektüre, damit sich der Blick in die Zukunft weitert statt ängstlich immer mehr verengt.

Ihr Hans Neuhold – Chefredakteur